

## 16-Jähriger verletzt

Auf der Verzweigung Breite-/Gutstrasse kam es am letzten Dienstagabend, 7. Juli, kurz nach 17.30 Uhr zu einer Kollision zwischen einem Velolenker und einem Personwagen. Der 16-jährige Velolenker wurde verletzt. Er musste durch den Rettungsdienst Winterthur ins Spital verbracht werden.

Nach bisherigen Erkenntnissen fuhr eine 51-jährige Autolenkerin auf der Breitestrasse stadtauswärts. Auf der Höhe der Gutstrasse beabsichtigte sie, nach rechts in diese einzubiegen. Beim Abbiegemanöver kam es zur Kollision mit dem Velofahrer, welcher angeblich auf dem Trottoir der Breitestrasse stadteinwärts fuhr. In der Folge kam der 16-Jährige zu Fall und zog sich Verletzungen zu. Der genaue Unfallhergang wird zurzeit noch abgeklärt.

Personen, die zum Unfallhergang Angaben machen können, werden gebeten, sich umgehend mit der Stadtpolizei Winterthur, Telefon 052 267 51 52, in Verbindung zu setzen. red.



Der Schöpfer und eine seiner Kreationen: Der 32-jährige Jungunternehmer Christian Schläpfer mit seinen sechs GoPro-Kameras auf der «Stadi»-Redaktion für die Aufnahme eines 360°-Videos (links) und eine «Little Planet»-Fotografie der Marktgrasse in Winterthur während des Albanifests. Bilder: mth./Christian Schläpfer



## Neue Poststelle

Am Donnerstag, 23. Juli, öffnet die Poststelle 8409 Winterthur 9 Neuhegi im Neuhegicenter an der Hintermühlenstrasse 4 ihre Türen. Die Kunden erwartet eine einladende, moderne Kundenzone mit offenen Schaltern und einer breiten Palette an Post- und weiteren Dienstleistungen. Die Poststelle ist kinderwagenfreundlich und bietet einen rollstuhlgängigen Zugang. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr (durchgehend) und Samstag von 9 bis 12 Uhr. red.

## leserbrief

### Ozon: Wann wird gehandelt?

Das 1,5-fache des Grenzwerts! Der Ozonwert in Winterthur habe den Spitzenwert von 187 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft erreicht, berichteten die Medien letzte Woche. Dies sei der höchste Wert in der Ostschweiz. Höher als in Zürich, wo nur 125 Mikrogramm ermittelt wurden. Das kann doch nicht wahr sein – Winterthur ist stärker belastet als das «grosse» Zürich? Massnahmen, mit denen der Ozonwert gesenkt werden könnte, werden keine ergriffen. Es bestehe zwar eine Informationspflicht, aber keine gesetzliche Pflicht zu handeln. Nun frage ich mich, was muss noch geschehen, bis die Politiker handeln? Das Ausland reagiert in solchen Fällen mit Geschwindigkeitsreduktionen oder Halbierung der Anzahl Fahrzeuge auf den Strassen (gerade, ungerade Autonummern). In einem Fall wie kürzlich in Winterthur wären sofortige Massnahmen vonnöten. Die Luft wartet nicht bis die Behörden reagieren, die Gesundheitsgefährdung findet sofort statt und die Bevölkerung leidet darunter. Aus meiner Sicht besteht politischer Handlungsbedarf. Dösen hilft nichts, obwohl die hohen Temperaturen am Arbeitsplatz dazu verleiten.

Peter Fuchs, Wülflingen

# Eintauchen in eine andere Welt

Der 32-jährige Christian Schläpfer gründete 2015 in Winterthur sein Unternehmen 3D360. Mit seiner Firma produziert er 360°-Videos – auch eines von den neuen «Stadi»-Redaktionsräumen.

Die Pracht der Chinesischen Mauer bestaunen und nur eine Minute später die Oscar-Verleihung in Hollywood aus erster Reihe erleben. Unmöglich? Bis jetzt schon. Aber wenn es nach Christian Schläpfer ginge, nicht mehr lange. Der 32-jährige Winterthurer gründete Anfang dieses Jahres in Neuhegi die Firma 3D360. Sie produziert 360°-Videos und dem Videospiel «Little Planet» nachempfundene Bilder und Kurzfilme (siehe rechtes Bild oben). Mit diesen Videos will er den Menschen ermöglichen, Orte und Veranstaltungen mitzuerleben, die sie selber gar nicht besucht haben. Über den Onlineshop auf seiner Internetseite vertreibt der Jungunternehmer auch sogenannte Virtual-Reality-Brillen (VR) wie das Google Cardboard (siehe Bild nebenan). Die 360°-Videos werden mit diesen skibrillenähnlichen Geräten über einen Bildschirm und zwei Linsen erst richtig erfahrbar. «Wenn man sie sich aufsetzt, taucht man in eine andere Welt ein. Der Betrachter kann eine Achterbahnfahrt im Connyland miterleben oder ein Eishockeyspiel des EHC Winterthur von oben verfolgen», beschreibt Christian Schläpfer die Erfahrung mit einer Virtual-Reality-Brille.

### Sechs Kameras zum Filmen

Um diese Videos und Bilder aufzunehmen, verwendet der ausgebildete Informatiker sechs hochauflösende GoPro-Kameras, die dank ihren Fischaugelinsen den ganzen Raum um die Aufnahmegeräte herum erfassen. Diese werden dann alle gleichzeitig ausgelöst und filmen die

komplette Umgebung. Am Computer werden diese sechs Einzelaufnahmen mittels verschiedener Software aneinandergenannt. Das 360°-Video ist fertig.

Aber ganz so einfach, wie sich das nun anhört, ist es nicht. Rund ein halbes Jahr lang hat Christian Schläpfer alle Abläufe getestet, bis er ein vorzeigbares Endprodukt zusammen hatte. Auf die Idee von 360°-Videos kam er einerseits über den Erwerb einer Oculus Rift – die bekannteste Ausgabe einer VR-Brille – andererseits auch wegen seiner Leidenschaft für Filme und Video-beziehungswise Computergames. «Ich liebe Filme, vor allem Science-Fiction-Streifen haben mich geprägt. Dazu verfolge ich seit meiner Jugend die Gameszene und spiele oft die neuesten Videospiele zu Hause», präzisiert Christian Schläpfer.

Seinen Drang zum Unternehmertum hat der Eulachstädter schon seit Längerem. Neben seinem Beruf als Informatiker führte er verschiedenste Hobbyprojekte aus. So organisierte er 2004 in Winterthur die damals zweitgrösste Gameveranstaltung der Schweiz für rund 280 Videospieldeutsche. Später entwickelte er einen virusimmunen, benutzerfreundlichen Computer für Senioren. «Mit diesen Nebenprojekten konnte ich meine Kre-

ativität ausleben. Nun kann ich das mit meiner eigenen Firma.»

### Das Leben zweimal erleben

«Life is all around you – das Leben ist überall um dich herum.» Dieses Motto von 3D360.ch – der Internetseite von Christian Schläpfers Unternehmen – erklärt er so: «Wir Menschen sehen mit unseren

Augen nur einen kleinen Teil von dem, was sich um uns herum abspielt. Mit meinen Kameras kann ich alles erfassen, und dies können Personen nochmals erleben. Es erlaubt Dinge zu sehen, die man im realen

Leben nicht im Fokus hat», sagt der Jungunternehmer mit glänzenden Augen. Für seine Filme sieht der weit-sichtige Informatiker unzählige Anwendungsmöglichkeiten. Hotels könnten virtuelle Führungen durch ihre Zimmer anbieten. Event-Organisatoren können ihre Veranstaltungen auch verhinderten Teilnehmern ermöglichen, und Hochzeitspaare haben die Chance, ihre Trauung ein zweites Mal als Gäste zu erleben. «Stellen Sie sich vor, an einem Konzert ihrer Lieblingsband in New York aus erster Reihe mittels VR-Brille live mitzutanzten. Oder Lehrer könnten ihre Schüler im Geografie-Unterricht direkt zu den Pyramiden von Gizeh entführen.» Natürlich seien diese virtuellen Welten

kein Ersatz für die Realität, aber sein erklärtes Ziel sei, die Leute möglichst nahe an sie heranzuführen.

Die Gefahren der virtuellen Welt sind Christian Schläpfer bewusst: «Wie beim Fernsehen oder bei Computerspielen besteht auch hier ein gewisses Suchtpotenzial bei einigen Personen. Die Menschen müssen den gesunden Umgang mit neuen Entwicklungen erlernen.»

«Ich produziere keine Videos, ich krei-riere Erfahrungen.» Mit dieser Aussage will Christian Schläpfer verdeutlichen, dass seine 360°-Videos kombiniert mit den VR-Brillen eine ganz neue Erfahrung darstellen und die Möglichkeiten auch im Marketingbereich viele Vorteile bringen können. Ab 2016 kommen verschiedene VR-Brillen von renommierten Unternehmen auf den Markt; dann wird sich zeigen, wie viel Potenzial in dieser neuen Technologie steckt und ob ihr der Durchbruch gelingt.

Christian Schläpfer ist jedenfalls von den enormen Möglichkeiten überzeugt. «Das Eintauchen in eine andere Welt ist etwas Neues und Spannendes und möchte ich nicht mehr missen.»

Michael Hotz



### Weitere Informationen

3D360, Else-Züblin-Strasse 104, Winterthur  
Telefon 076 455 11 55  
www.3d360.ch

### Ein Einblick in die «Stadi»-Redaktion

Zusammen mit Christian Schläpfer und seiner Firma 3D360 ist ein 360°-Video der neuen Redaktionsräume am Bahnhofplatz in Winterthur entstanden. Der kurze Film ist für alle Leser einsehbar unter der Internetseite:

@ [www.stadinews.ch](http://www.stadinews.ch)

ANZEIGE

<p><b>Eptinger</b> rot, grün + blau 6 x 1,5L <b>Fr. 4.50</b> statt 5.70</p>	<p><b>Heineken</b> 6 x 50cl, Dosen + weitere Packungsgrößen in Aktion <b>Fr. 8.95</b> statt 12.95</p>	<p><b>Féchy</b> Hammel 75cl <b>Fr. 7.95</b> statt 11.95</p>	<p><b>Rio Monats-Hit im Juli</b> <b>Henniez</b></p>	<p><b>Rio zeigt Grösse!</b> <b>Feldschlösschen</b> Original "XXL"</p>
<p><b>Fanta + Sprite</b> diverse Sorten 6 x 1,5L <b>Fr. 9.95</b> statt 13.95</p>	<p><b>Appenzeller</b> Brandlösscher 8 x 33cl + weitere Packungsgrößen in Aktion <b>Fr. 7.95</b> statt 9.95</p>	<p><b>Val de Vid</b> Verdejo Rueda 75cl statt 12.80 <b>Fr. 9.90</b></p>	<p><b>ÜBER 45% GÜNSTIGER</b></p>	<p>15 x 50cl, Dosen <b>Fr. 16.90</b> statt 24.90</p>
<p><b>Nestea</b> Lemon + Peach 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion <b>Fr. 10.80</b> statt 12.60</p>	<p><b>Feldschlösschen</b> Original 15 x 33cl, Flaschen <b>Fr. 13.95</b></p>	<p><b>Goccia d'Oro</b> LEO 75cl <b>Fr. 9.90</b> statt 13.50</p>	<p><b>grün, rot + blau</b> 9 x 1,5L solange Vorrat! <b>Fr. 6.50</b> statt 11.90</p>	
<p><b>Crodino</b> Apéritif 8 x 10cl + 2 Flaschen gratis <b>Fr. 9.95</b></p>	<p><b>Feldschlösschen</b> Original 50cl + weitere Sorten in Aktion <b>Fr. 1.25</b> statt 1.65 + Depot</p>	<p><b>Rocca Rubia</b> Riserva 75cl statt 19.90 <b>Fr. 15.90</b></p>		



Auch in Ihrer Nähe: **32%** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter [www.rio-getraenke.ch](http://www.rio-getraenke.ch)  
Aktionen gültig vom 15.07. bis 28.07.2015